Der französisch-russische Staatsbürger Pavel Durov, Gründer und Geschäftsführer von Telegram, wurde nach übereinstimmenden Medienberichten am Samstagabend verhaftet, als er mit seinem Privatjet auf der Landebahn des Flughafens Le Bourget in Frankreich landete.

Er werde wegen einer Vielzahl von Straftaten angeklagt: „Terrorismus, Drogen, Mittäterschaft, Betrug, Geldwäsche, Hehlerei, kriminelle Inhalte für Minderjährige“, so Tf1, deren Quelle sagt, dass „Durov wahrscheinlich in Untersuchungshaft genommen wird“, berichtet Il Messagero.

Michael Mross spricht in einem Video von einer „Zeitenwende“ für die Meinungsfreiheit, die Diktatur schreite voran. Das Ende der Meinungsfreiheit in Europa muss jedoch nicht das Ende der Unterhaltung bedeuten, heißt es in einem Kommentar zum Video: „wir können uns auf viele schöne Schauprozesse freuen.“ https://www.youtube.com/watch?v=_a6hEZgd4a0

Die Verhaftung des Telegram-Gründers könnte politisch motiviert sein

Der stellvertretende Sprecher der Staatsduma Davankov sagte, er habe einen Appell an den russischen Außenminister Sergey Lavrov geschickt, um die Freilassung des in Frankreich inhaftierten Telegram-Gründers Pavel Durov zu erreichen.

„Seine Verhaftung könnte politisch motiviert sein und ein Mittel, um an persönliche Informationen von Telegram-Nutzern zu gelangen. Das darf nicht passieren.“



Marija Sacharowa, offizielle Sprecherin des Außenministeriums Russlands, erinnert an ein Schreiben westlicher NGOs an die russischen Behörden, die 2018 Russland aufforderten, Arbeit von Telegram nicht länger zu behindern.

Sacharowa sagt: „Sie forderten die UN, den Europarat, die OSZE, die Europäische Union, die USA und andere Regierungen auf, sich dem Vorgehen Russlands entgegenzustellen und die Grundrechte auf freie Meinungsäußerung und Privatsphäre zu schützen. Außerdem forderten sie die Internetunternehmen auf, unangemessenen und ungesetzlichen Forderungen entgegenzutreten, die die Rechte ihrer Nutzer verletzen. Sie forderten die russischen Behörden auf, die Rechte der Nutzer des globalen Netzwerks zu garantieren, Informationen auf Websites zu veröffentlichen und anonym einzusehen, und betonten, dass jegliche Einschränkungen von einem Gericht genehmigt werden müssen und in vollem Einklang mit der Europäischen Menschenrechtskonvention stehen.
Durov ist jedoch die ganze Zeit auf freiem Fuß geblieben und hat Telegram weiter entwickelt.“

Werden die NGOs ihre Zunge verschlucken?

Marija Sacharowa: „Ich veröffentliche einen Screenshot aller westlichen Profilstrukturen, die sich damals zu Wort gemeldet haben, einschließlich eines kollektiven Appells. Glauben Sie, dass sie dieses Mal an Paris appellieren und die

Freilassung von Durov fordern werden, oder werden sie ihre Zunge verschlucken?“
....
 https://t.me/QlobalChange/26315

Leseempfehlungen. Zuletzt eingegeben:

-
-
-

Werbung

